

VII D.

Rechnung 548 9/

Re. 73

580
212

EDICT,

- I. Daß die Consistoria auf der Prediger Conduite besser, als bisher, Achtung geben, und ohne Neben-Absicht mit aller Rigueur gegen die, so ein ärgerlich Leben führen, verfahren sollen.
 - II. Daß die Inspectores, so bald sie etwas von derer Prediger ärgerlichen Leben erfahren, die Sache untersuchen, und das Protocoll an die Consistoria einsenden sollen.
 - III. Daß die Inspectores die ihnen anvertrauete Kirchen fleißig visitiren, und das Protocoll, wie sie alles gefunden, an die Consistoria einschicken müssen.
 - IV. Daß künfftig keine Prediger weiter bestellet werden sollen, als die ein gutes Zeugniß von Halle und ihren Inspectoren haben, nachher öffentlich in dem Consistorio examiniret worden, und drey Predigten über die ihnen vorgeschriebene Texte gehalten haben.
 - V. Daß die Inspectores bey Straffe der Cassation Jährlich eine Conduiten-Liste wegen ihrer Prediger einsenden sollen.
 - VI. Daß es eben so mit Untersuchung und Visitation der Schulen und der Schulmeister gehalten werden solle, und
 - VII. Daß die Fiscalische Bediente in specie instruiert werden sollen, ein wachsames Auge darüber zu halten.
- Sub Dato Berlin, den 29. Septembris, 1736.

MAGDEBURG,

Gedruckt bey dem Königl. Preuß. privill. Hof-Buchdr. Nicolaus Günther.





Wir **F**riedrich
Wilhelm / von
Gottes **G**na-

den, **K**önig in **P**reussen / **M**arg-
graf zu **B**randenburg, des **H**eil. **R**ömischen
Reichs **E**rs-**S**ammerer und **C**hurfürst, **S**ou-
verainer **P**rinz von **O**ranien, **N**euchatel und **V**alangin,
in **S**elbern, zu **M**agdeburg, **G**leve, **J**ülich, **B**erge, **S**tettin, **P**ommern,
der **G**assuben und **W**enden, zu **M**ecklenburg, auch in **S**chlesien zu **E**ros-
fen **H**erzog, **B**urggraf zu **N**ürnberg, **F**ürst zu **H**alberstadt, **M**inden,
Camin, **W**enden, **S**chwerin, **N**aseburg, **O**st-Friesland und **M**örs,
Graf zu **H**ohenzollern, **K**uppin, der **M**arck, **R**avensberg, **H**ohenstein/
Tecklenburg, **L**ingen, **S**chwerin, **B**ühren und **L**eedamm, **H**err zu **K**a-
venstein, der **L**ande **K**ostock, **S**targard, **L**auenburg, **B**ütow, **A**rley
und **B**reda **x. x.** **T**hun kund und fügen hiermit zu wissen: **N**ach-
dem **W**ir aus eigener **E**rfahrung wahrgenommen, daß die **K**irchen und
Schulen in **U**nseren **C**hur-Märkischen und übrigen **L**anden nicht, wie
sich gebühret, versehen, sondern in denen vorigen **Z**eiten verschiedene **S**ubje-
cta zum **P**redigt-Amte befördert worden, welche entweder aus **M**angel
der **F**ähigkeit oder durch **L**eben und **W**andel ihre **G**emeinden weder erbauen/
noch sie zum wahren **C**hristenthum anführen;

So

So haben Wir aus höchst-eigener Bewegniß in Gnaden resolviret, eine nähere Verfassung in Unseren Provinzien zu machen, und es dahin zu richten, daß das Predigt-Ampt mit guten und erbaulichen Subjectis besetzt, auch die Schulen in guter Ordnung gehalten werden mögen.

Weil aber Unseren Consistoriis hauptsächlich obliegt, vor dergleichen Ordnung zu sorgen;

So haben Wir denenselben hiedurch ernstlich und bey Vermeidung Unserer höchsten Ungnade anbefohlen wollen,

I. Auf die schon bestellte Prediger und Schul-Bediente mehrere Sorgfalt und Attention zu haben, und wann gegen einen oder den andern, wegen dessen Lehre und Conduite etwas an sie gebracht werden solte/ so fort mit aller Rigueur die Sache zu untersuchen, und dem Befinden nach, mit dessen Remotion zu verfahren; Allermassen Wir dem Consistorio dieses auf ihre Pflicht binden, und zugleich alle und jede Membra, welche aus einer unzeitigen Barmherzigkeit gegen Wittve und Kinder, aus Freundschaft, Mitleiden, oder unter unverantwortlichen Prætext des honoris Ministerii, hienunter nachsehen/ dem strengen und gerechten Gerichte Gottes zur zeitlichen und ewigen Straffe überlassen.

II. Damit aber auch die Consistoria zuverlässige Nachricht von der Conduite der Prediger haben mögen; So wird denen Inspectoribus alles Ernstes und bey Straffe der Remotion anbefohlen, so bald ihnen von derer Prediger üblen Leben und Wandel und dadurch gegebenen Aergerniß etwas bekandt wird/ solches unverzüglich in loco zu untersuchen, und das Protocoll an das Consistorium einzusenden.

Im übrigen die ihrer Aussicht untergebene Kirchen fleißig zu vistoriren, bey Vistation denen Predigern einen Text, worüber sie bey seiner Anwesenheit predigen müssen, aufzugeben, ihre Catechisation anzuhören, die Gemeinde was sie an der Lehre, Leben und Wandel des Predigers auszusetzen haben, zu befragen, ein Pflichtmäßiges Protocoll darüber zu halten, und von allem nach ihren theuren Pflichten, und wie sie es an jenem Tage verantworten können, an die Consistoria, mit Beyfügung des Protocoll, zu fernerer Verordnung zu berichten.

Im Fall sich nun finden solte, daß die Inspectores hienunter säumig gewesen, die ärgerliche Conduite derer Prediger aus Freundschaft, unzeitigen Mitleiden oder anderen Neben-Absichten, verheulet; So soll, wie vorhin gedacht, der Inspector so fort cassiret werden.

Wir verhehen Uns aber zu denen Inspectoren und ihrer Pflicht, daß sie nichts aus Passion dem Consistorio denunciiren werden, weil sie sonst, wenn es sich falsch befinden solte, deshalb nachdrücklich angesehen werden sollen.

III. Und weil Wir auch immediate von der Conduite derer Prediger in allen Unseren Landen informiret seyn wollen; So müssen die Inspectores alle Jahre eine Conduiten-Liste von denen unter ihnen stehenden Predigern/an die Consistoria, und diese solche/ mit ihren umständlichen Gutachten, an Uns einsenden, und mit dem Januario künftigen Jahres den Anfang machen.

In

In sothaner Liste muß (a) des Predigers Vor- und Zunahmen, (b) wie alt er sey, (c) wo er studiret, (d) was er vor Conduite habe, ob er die Gemeinde mit seiner Lehre erbaue, die Kinder-Lehre fleißig halte? ob er in Streit mit der Gemeinde oder der Obrigkeit lebe, dem Trunct ergeben sey? oder andere Laster an sich habe zc. gemeldet werden.

IV. Ratione futuri aber soll kein Prediger weiter bestellet werden, er habe dann (a) in Halle studiret, und ein gutes Attestat produciret, (b) ein Testimonium von denen Inspectoribus, in deren District er sich, nachdem er von Halle weggegangen, aufgehalten, nicht weniger von den Herrschaften, woben er gewohnet und, welches sie auf ihre Pflicht und Gewissen ausstellen müssen, beygebracht, (c) darauf muß er in dem Consistorio von denen Geistlichen Rätthen über die Haupt-Stücke des Christenthums examiniret und (d) demselben drey Texte vorgeschrieben werden, worüber er drey Predigten in Gegenwart derer Deputirten des Consistorii halten soll. Und wann solches geschehen, muß alles denen Consistoriis, oder wann es Königliche Pfarren sind, dem Departement der Geistlichen Sachen, zu fernerer Verordnung eingesandt werden.

V. Schließlich sollen Inspectores auch auf die Schulmeister und deren Conduite Achtung geben, und wann dieselbe ein ärgerliches Leben führen, solches dem Consistorio denunciiren, auch Jährlich eine gleichmäßige Conduiten-Liste bey dem Consistorio übergeben, welches ohne Nachsehen, nach einer Summarijchen Untersuchung dieselbe, dem Befinden nach, cassiren und andere an deren Stelle setzen soll.

Gleichwie Wir nun diesem Unserem Edict ernstlich und ohne alles Nachsehen, nachgelebet wissen wollen;

So befehlen Wir nochmahlen allen Geistlichen Gerichten, Superintendenten und Inspectoren in Gnaden, sich darnach gehorsamst und eigentlich zu achten, und hierüber genau und nachdrücklich zu halten, und die Fiscalische Bediente jeden Orts in specie dahin zu instruiren, daß sie auch ein wachsames Auge darauf haben sollen. Urkundlich unter Unserer eigenhöchsthändigen Unterschrift und aufgedrucktem Königl. Inn-Siegel. Geben Berlin, den 29. Septembris 1736.

Mr. Wilhelm.



S. v. Cocceji.

Kg 4227

2°

(I)



TA-FL

6078

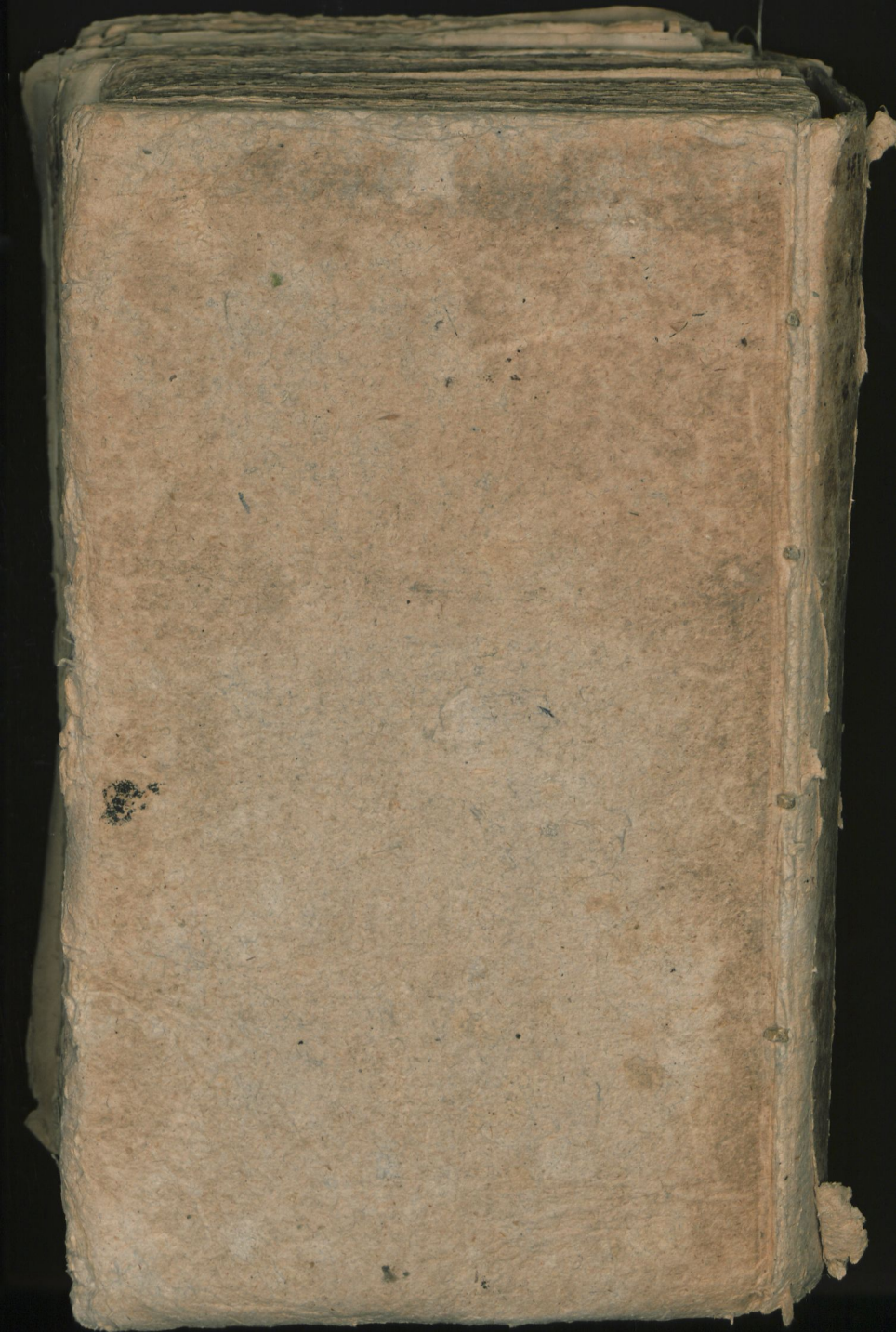
Nr 93 = Handschriften

Retro U

DA

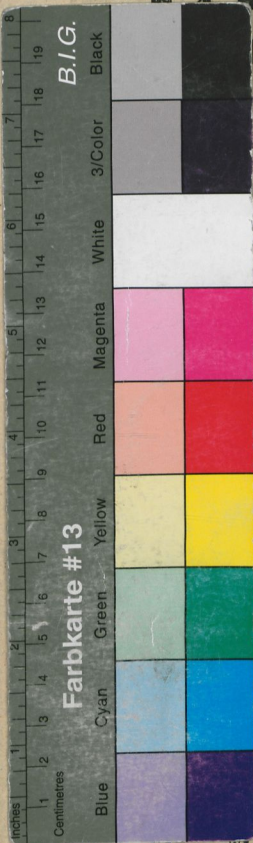
Zus.





580
212

EDICT,



istoria auf der Prediger Conduite
Achtung geben, und ohne Neben-Absicht
ur gegen die, so ein ärgerlich Leben führen,

ectores, so bald sie etwas von derer
chen Leben erfahren, die Sache untersuchen,
oll an die Consistoria einsenden sollen.

ectores die ihnen anvertrauete Kir-
iren, und das Protocoll, wie sie alles gefun-
istoria einschicken müssen.

g keine Prediger weiter bestellet wer-
e ein gutes Zeugniß von Halle und ihren
en, nachher öffentlich in dem Consistorio
den, und drey Predigten über die ihnen vor-
te gehalten haben.

ectores bey Straffe der Cassation
onduiten-Liste wegen ihrer Prediger ein-

so mit Untersuchung und Visitati-
und der Schulmeister gehalten werden sol-

calische Bediente in specie instrui-
, ein wachsames Auge darüber zu halten.

Sub Dato Berlin, den 29. Septembris, 1736.

MAGDEBURG,

Gedruckt bey dem Königl. Preuß. privil. Hof-Buchdr. Nicolaus Günther.

